

Schülerreferat 1: Textgrammatische Arbeitsschritte bei der Texterschließung (vor der Übersetzung)

Sinnvoller Umgang mit der Lebenszeit
<p>Non exiguum temporis habemus, sed multum perdidimus. Satis longa vita et in maximarum rerum consummationem large data est, si tota bene collocaretur. Sed ubi per luxum ac neglegentiam diffliuit, ubi nulli bonae rei impenditur, ultima demum necessitate cogente vitam, quam ire non intelleximus, transisse sentimus.</p> <p>Ita est: non accepimus brevem vitam, sed fecimus, nec inopes eius, sed prodigiumsumus. Sicut ampliae et regiae opes, ubi ad malum dorninum pervenerunt, momento dissipantur, at modicae, si bono custodi traditae sunt, usu crescunt: ita aetas nostra bene disponenti multum patet.</p> <p>Quid de rerum natura querimur? Illa se benigne gessit: vita, si uti scias, longa est. At alium insatiabilis tenet avaritia, alium in supervacuis laboribus operosa sedulitas.</p>

Lineares Dekodieren (der syntaktisch-inhaltlichen Textstruktur)	Ganzheitliche Texterschließung (des ungefähren Textinhalts)
Satz für Satz anzuwendende Arbeitsschritte	Auf den Gesamttext anzuwendende Arbeitsschritte
<p>Grobdekodierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterstreichen aller finiten Verbalformen mit durchgezogenen grünen Linien und aller infiniten Verbalformen mit gestrichelten grünen Linien (dabei: Vergegenwärtigung der Grundbedeutungen der unterstrichenen Wörter) - Unterstreichen aller leicht erkennbaren Subjekte mit roter Linie (dabei: Vergegenwärtigung der Grundbedeutungen der unterstrichenen Wörter) - Umrahmen aller Subjunktionen mit der Textfarbe (dabei: Vergegenwärtigung der Grundbedeutungen der unterstrichenen Wörter) <p>Feindekodierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Visualisierung der semantischen Zusammengehörigkeit der verbleibenden Wörter (Ergänzungen und freie Angaben) und der Verbalinformationen durch Pfeile (dabei: Vergegenwärtigung der Grundbedeutungen der unterstrichenen Wörter) <p>(nach: Glücklich 1978, 66 - 71)</p>	<p>Auf den Gesamttext anzuwendende Arbeitsschritte</p> <p>Arbeitsschritt 1: Textsorte?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Autor - deutsche Überschrift - Textform (z.B. Prosa oder Dichtung) <p>Arbeitsschritt 2: Welche Kohärenzfaktoren verbinden die Abschnitte in sich und miteinander?</p> <ul style="list-style-type: none"> - morphologisch-syntaktisch: <ul style="list-style-type: none"> + Personen + Tempora und Modi + Genera verbi + Konnektoren - semantisch: <ul style="list-style-type: none"> + Rekurrenzen und Substitutionen + Bedeutungsfelder (Isotopien) <p>Arbeitsschritt 3: Wie wird das Thema vermutlich entfaltet?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thema in der deutschen Überschrift - Folgerungen aus der Textsorte und den Kohärenzfaktoren

Schülerreferat 2: Textgrammatische Arbeitsschritte bei der Textanalyse (in Kenntnis einer Übersetzung)

Befreie dich selbst!

Si corpus perduci exercitatione ad hanc patientiam potest, qua et pugnos pariter et calces non unius hominis ferat, qua solem ardentissimum in ferventissimo pulvere sustinens aliquis et sanguine suo madens diem ducat - quanto facilius animus corroborari possit, ut

Wenn der Körper durch Training zu solcher Leidensfähigkeit gebracht werden kann, dass er in gleicher Weise Faustschläge und Fußtritte nicht nur eines Menschen erträgt, dass einer, die sengende Sonne in glutheißen Sand ertragend und von eigenem Blut triefend, den Tag hinbringt - wieviel leichter könnte die Seele Kraft gewinnen, dass sie des Schicksals

Geführte Interpretation (eine Aufgabe: „Gliedern Sie den Text.“)	Selbstständige Interpretation (einige Aufgabe: „Interpretieren Sie den Text.“)
<p>Arbeitsschritt 1: Textsorte?</p> <ul style="list-style-type: none">- Autorangabe, deutsche Überschrift, Textform? => Erwartung einer bestimmten thematischen Entfaltung <p>Arbeitsschritt 2: Wie wird das Thema entfaltet?</p> <ul style="list-style-type: none">- Erfassen des Textinhalts auf der Grundlage der deutschen Übersetzung => Erstellen einer provisorischen Gliederung <p>Arbeitsschritt 3: Bestätigen die vorgefundenen Kohärenzfaktoren die provisorische Gliederung?</p> <ul style="list-style-type: none">- semantische:<ul style="list-style-type: none">+ Rekurrenzen und Substitutionen+ Bedeutungsfelder (Isotopien)- morphologisch-syntaktische:<ul style="list-style-type: none">+ Personen+ Tempora und Modi+ Genera verborum+ Konnektoren <p>=> endgültige Gliederung</p>	<p>Arbeitsschritt 1: Textsorte?</p> <ul style="list-style-type: none">- Autorangabe, deutsche Überschrift, Textform? => Erwartung einer bestimmten thematischen Entfaltung <p>Arbeitsschritt 2: Wie wird das Thema entfaltet?</p> <ul style="list-style-type: none">- Erfassen des Textinhalts auf der Grundlage der deutschen Übersetzung => Erstellen einer provisorischen Gliederung <p>Arbeitsschritt 3: Bestätigen die vorgefundenen Kohärenzfaktoren die provisorische Gliederung?</p> <ul style="list-style-type: none">- semantische:<ul style="list-style-type: none">+ Rekurrenzen und Substitutionen+ Bedeutungsfelder (Isotopien)- morphologisch-syntaktische:<ul style="list-style-type: none">+ Personen+ Tempora und Modi+ Genera verborum+ Konnektoren <p>=> endgültige Gliederung</p> <p>Arbeitsschritt 4: Textstilistik (Stilmittel)?</p> <p>Arbeitsschritt 5: texttranszendierende Verweise?</p> <ul style="list-style-type: none">- explizite Verweise, Unverständliches, Praeteritio, Paradox <p>(Arbeitsschritt 6: Berücksichtigung textexterner Faktoren Dieser Arbeitsschritt gehört nicht mehr zur Textanalyse.)</p>